



Die Internationale Bodenseeregion: ein einmaliges Naturjuwel und ein alter, reicher Kulturraum.

Der iro-schottische Wandermönch St. Kolumban bezeichnete ihn als „Goldene Schale“

Foto©: Vorarlberg Tourismus

Rundmail Oktober 2017

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Mit der gemeinsamen Stellungnahme zum Entwurf des neuen Bodenseeleitbild 2030 der IBK-Internationale Bodensee-Konferenz hat die Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion ein starkes Lebenszeichen gegeben. Haben sich schlussendlich doch über 50 Organisationen aus allen Mitgliedsländern der IBK für die Sicherung der Biodiversität, der gentechnikfreien Landwirtschaft, den Schutz und die Förderung des nachbaufähigen Saatgutes und des verstärkten Miteinander von Landwirtschaft und Gesellschaft ausgesprochen und der IBK eine Reihe von konkreten Umsetzungsprojekten empfohlen.

Im Rahmen dieses Konsultationsverfahrens wurde seitens der Bodensee Akademie auch ein Ideenpapier zum Themenbogen „Elementare Bildung, Politische Bildung, Dialog- und Beteiligungskultur, Interkultureller Dialog“ etc. erstellt. Sicher nur bruchstückhaft und doch ein Impuls zur Ergänzung und Abrundung der IBK-Leitbild/Strategie 2030. Mehr dazu: www.bodenseeakademie.at

Und wie immer, finden Sie auf den folgenden Seiten ausgewählte Veranstaltungs- und Literaturhinweise zu den Themenfeldern „Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel“, „Blühende Landschaft“, „Schulentwicklung und lebendiges Lernen“ sowie „Menschenwürde und interkultureller Dialog“. Besondere Aufmerksamkeit verdient auch die Deutsche Initiative Generationen Manifest.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Mitdenken und ihre Unterstützung bei den beiden Stellungnahmen zum Bodenseeleitbild und laden alle Interessierten und Engagierten herzlich ein, ihre Ideen und Erfahrungen zur weiteren Bearbeitung dieser Handlungsfelder einzubringen und bei den entstehenden Umsetzungsprojekten vor Ort mitzuarbeiten. Schlussendlich lebt jedes Leitbild und jede Umsetzungsstrategie vom geteilten Sinngehalt und den gelebten Antworten der in der Region lebenden Menschen.

Viel Freude und Erfolg auf diesen Umsetzungswegen!

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Yasemin Eker, und Ernst Schwald.

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Reihe Landwirtschaft verstehen

Di 10. Okt., 20:00 Uhr, Inatura, Jahngasse 9 6850 Dornbirn

Weltagrарbericht und Ökoland Vorarlberg – regional und fair

Zukunftsfähige Landwirtschaft & Ernährungssicherheit aus globaler und regionaler Perspektive

Mit: Dr. **Angelika Hilbeck**, Institut für Integrative Biologie, ETH Zürich; Mitwirkende bei der Erstellung des Weltagrарberichtes 2008 und der Stiftung Brot für Alle und
DI **Günter Osl**, Vorstand der Abt. Landwirtschaft u. ländlicher Raum im Amt der Vbg. Landesregierung

Als zusätzliche ExpertInnen haben wir eingeladen: **Andrea Schwarzmann** - Bundesbäuerin und Vizepräsidentin Landwirtschaftskammer Vbg., **Kaspar Kohler** - Obmann Bio Vorarlberg reg. Gen, DI **Elmar Weißenbach** - Obmann Weltladen Götzis, **Karlheinz Hehle** - Hotel Schönblick Eichenberg, Mitglied des Vorarlberger Naturschutzrates

Wie schaut Landwirtschaft und Ernährungssicherheit aus, wenn wir einmal über Vorarlberg hinaus schauen – nach Afrika, nach Südamerika, nach Asien und in andere europäische Länder? Welchen Forderungskatalog beinhaltet der 2008 verabschiedete Weltagrарbericht? Mit welchen strategischen Leitlinien operiert die EU?

Auf welchen Ecksteinen steht und welche Ziele verfolgt die Vorarlberger Landwirtschaftsstrategie „Ökoland Vorarlberg – regional und fair“? Worin liegt der eigene Handlungsspielraum Vorarlbergs? Was wurde bisher erreicht, wo braucht es noch (intensive) gemeinsame Anstrengungen? Was kann ich als einzelner Mensch, was können wir miteinander dazu beitragen?

Im Anschluss gemütlicher Austausch bei regionalen Getränken, unterstützt von Ökoland Vorarlberg.

Weitere Informationen unter www.bodenseeakademie.at

Eintritt frei! Anmeldung erbeten: inatura T: 0676/ 833 064 770

Veranstalter: Bodensee Akademie, Ökoland Vorarlberg – regional und fair, Umweltverband Vorarlberg, inatura, LK, LFI und LQM Vorarlberg, Bio Austria Vorarlberg, Genossenschaft Bio Vorarlberg, Slow Food Vbg. Landesverband Obst- und Gartenkultur Vbg., Vbg. Naturschutzrat, ARGE Weltladen u.a.
Medienpartner: ORF Vorarlberg

Mi 11. Okt., 20 – 22 Uhr, BSBZ Hohenems

Naturgemäße Rinderzucht - Milchkühe zwischen Wunsch und Wirklichkeit Grundsätze einer naturgemäßen Milchrinderzucht

Mit: Univ.Prof. i.R. Dr. **Alfred Haiger**, Boku Wien

In der Saatzucht hat eine eigene Züchtung für biologisch wirtschaftende Betriebe schon lange Einzug gehalten. Im Tierhaltungsbereich hat sich hier noch sehr wenig getan. Dr. Alfred Haiger erläutert wie eine naturgemäße Milchviehzucht gelingen kann, ohne dass die Ökonomie außer Acht gelassen wird. Besonders eine hohe Lebensleistung steht dabei im Fokus.

Anschließend besteht im Rahmen der Publikumsdiskussion die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Anmeldung: bis Mo 09. Oktober 2017 im Büro von BIO AUSTRIA Vorarlberg unter T 05574/44 777 722 oder E vorarlberg@bio-austria.at

Kosten: € 5,- p.P. für BIO AUSTRIA Mitglieder; € 10,- p.P. für Nicht-Mitglieder

Stundenanrechnung: 2 h ÖPUL Bio-Stunden

Veranstalter: BIO AUSTRIA Vorarlberg

Sa 14. Okt., 10 - 16 Uhr, Bregenz/Sparkassenplatz

Regionaler Bio-Markt

BIO AUSTRIA Vorarlberg und BIO Vorarlberg präsentieren ein vielfältiges Angebot von Bio-Gemüse und Bio-Brot bis hin zu Bio-Textilien und selbst Hergestelltem. Alles natürlich in regionaler Bio-Qualität. Machen Sie einen Rundgang zwischen den Marktständen der Biobäuerinnen und Biobauern mitten in der Bregenzer Innenstadt/Sparkassenplatz. Sie werden sich wohlfühlen und zugleich können Sie Bio-Produkte verkosten oder erwerben.

BIO AUSTRIA Vorarlberg & BIO Vorarlberg sowie unsere Biobäuerinnen und Biobauern freuen sich auf Ihren Besuch beim „Regionalen Bio-Markt“ am Sparkassenplatz in Bregenz.

Veranstalter: BIO AUSTRIA Vorarlberg

Mehrwert für Alle

Gesundheit & Regionalität in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

Di 10. Okt., 13:30 - 16:30 Uhr, BIO-Hof Lingenhel, Doren

Küche trifft Bio-Landwirtschaft

VERNETZUNG und GENUSS für Bio-Landwirte, GastronomInnen und KöchInnen.

Immer mehr Gäste legen Wert auf nachhaltig und gesund hergestellte Lebensmittel. Regionale biologische Lebensmittel gewinnen damit auch in der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung an Stellenwert. "Küche trifft Bio-Landwirtschaft" dient der Vernetzung, Präsentation des Angebotes und Ermittlung des Bedarfes an BIO-Lebensmitteln.

Programm & Anmeldung (erforderlich!): T: 0660/ 6103460 oder unter office@mehrwert-fuer-alle.at, <http://mehrwert-fuer-alle.at/>

Veranstalter: MEHRWERT Projekt-Team in Kooperation mit BIO AUSTRIA Vorarlberg, BIO Vorarlberg und BIO-Hof Lingenhel

Sa 14. Okt. 10:00 - 13:30 Uhr Volksschule Unterfeld, Unterfeldstraße 44, 6923 Lauterach

Kreatives aus Kürbis und Kohlköpfen

KOCH-Workshop für KöchInnen, HilfsköchInnen, PädagogInnen, KindergartenpädagogInnen, KindergartenassistentInnen, KinderbetreuerInnen, Tageseltern, FreizeitpädagogInnen, MittagsbetreuerInnen, NachmittagsbetreuerInnen und BäuerInnen.

Es gibt viel mehr als Suppen und Chutneys! Kürbis und seine Saisonskollegen sind eine wahre Fundgrube für bunte Gerichte.

Bitte Behälter zum Mitnehmen von Kostproben mitbringen.

Kosten: € 15

Veranstalter: MEHRWERT Projekt-Team

Weitere Informationen zum MehrWERT-Projekt unter <http://mehrwert-fuer-alle.at/>

26. bis 29. Okt. Graz

Gutes Essen für alle!

Nyeléni-Herbsttreffen der Bewegung für Ernährungssouveränität

Gutes, gesundes und lokal angepasstes Essen für alle Menschen zugänglich zu machen ist die Vision der Bewegung für Ernährungssouveränität. Dieses scheinbar einfache Ziel ist eine riesige Herausforderung für unsere Gesellschaft: Millionen von Menschen leiden an Hunger und Mangelernährung und sind gezwungen, sich von ungesunden Nahrungsmitteln zu ernähren, die unter Ausbeutung von Menschen und Natur produziert werden. Ernährungssouveränität setzt den akuten Krisen unserer Zeit die Vision einer bäuerlichen und vielfältigen Landwirtschaft entgegen, in der diejenigen, die Lebensmittel produzieren, verarbeiten und verteilen, in den Fokus rücken und mitentscheiden, wie wir uns künftig ernähren werden.

Inhaltliche Schwerpunkte des Treffens sind die Themenfelder: Zugang zu Land, Armut und Ausgrenzung, Weltmarkt Milch und demokratische Lebensmittelpolitik

Teilnahme und Mitgestaltung: Alle Interessierten sind eingeladen dabei zu sein und schon bei der Vorbereitung mitzudenken! EinsteigerInnen, ExpertInnen, Bäuerinnen/Bauern, StudentInnen, HobbygärtnerInnen etc...

Programm und Ansprechpersonen: www.ernaehrungssouveraenitaet.at

Anmeldung: info@ernaehrungssouveraenitaet.at

Veranstalter: Nyéléni Austria – Österreichisches Forum für Ernährungssouveränität

would2050

Klimawandel: Was wird auf uns zukommen? Wie können wir uns schon jetzt darauf vorbereiten? Vielleicht ergeben sich daraus auch ganz neue Möglichkeiten? Um dem nachzugehen hat der Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem BMLFUW ein Förderprogramm initiiert.

Die Region Vorderwald-Egg ist mit dabei, als eine von österreichweit 23 Klimawandel-Anpassungsmo- dellregionen (KLAR!). Bis Ende des Jahres werden Ideen gesammelt, entwickelt und konkretisiert um daraus ein Konzept zur Klimawandelanpassung in unserer Wald-Region zu erstellen.

Do 19. Okt., 16.30 Uhr, im LCT-One (Färbergasse 17b OG3, Dornbirn)

Impulsveranstaltung - Bereit für das Klima von morgen?

Wie sich Gemeinden und Regionen in Vorarlberg auf den Klimawandel einstellen können.

Anmeldung unter www.regio-v.at/bereit-fuer-das-klima-morgen.

Veranstalter: Abteilung Umwelt und Klimaschutz (IVe) der Landesverwaltung, die beiden Vorarlberger Leader Regionen sowie die Vorarlberger Regio-Regionalplanungsgemeinschaften

Sa 21. Okt., Treffpunkt um 13.30 Uhr, bei Holzbau Fetz (Kammern 172, 6863 Egg)

Waldbegehung II – Vielfalt statt Einfalt

Der Plenterwald für alle – eine Zukunftsvision?

Mit Weißtannen-Spezialist Prof. Dr. **Raphael Klumpp** (BOKU Wien), inkl. Kinderbetreuung. Im Anschluss wird zu einem Umtrunk und weiteren Austausch eingeladen.

Die Waldbegehung findet bei jeder Witterung statt. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen. Keine Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung wird unterstützt von der Waldvereins-Ortsgruppe Egg.

Mo 6. Nov. 2017, HLBLA Sankt Florian bei Linz

Frauen am Land - Gleichstellung und Chancengleichheit im ländlichen Raum

Trotz vieler Maßnahmen im Rahmen der Entwicklung ländlicher Regionen auf Bundes-, Länder- und regionaler Ebene gibt es in Sachen Gleichstellung noch Entwicklungspotential und Aufholbedarf. Die Arbeitsgruppe Gleichstellung und Chancengleichheit im ländlichen Raum hat im Rahmen des Ländlichen Entwicklungsprogramms des BMLFUW 2014–2020 drei prioritäre Anliegen definiert, die die Entwicklungsperspektiven für Frauen am Land verbessern sollen:

Verankerung von Gender Mainstreaming in Programmen, Strategien und Projekten; Stärkere Beteiligung von Frauen in Entscheidungsprozessen; Existenzsichernde Arbeit und Beschäftigung für Frauen im ländlichen Raum

Reden Sie mit! Für die Umsetzung dieser Anliegen hat die Arbeitsgruppe Gleichstellung Maßnahmenvorschläge für die Bundes-, Landes- und regionale Ebene entwickelt. Diese Vorschläge werden im Rahmen der Tagung Frauen am Land gemeinsam mit Fachinputs von ExpertInnen präsentiert. Die TeilnehmerInnen der Tagung haben im Anschluss daran die Möglichkeit, in Arbeitsgruppen ihre Vorstellungen zur Förderung von Chancengleichheit im ländlichen Raum einzubringen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen fließen in das Maßnahmenprogramm der Arbeitsgruppe Gleichstellung und Chancengleichheit ein.

Zielgruppen der Tagung: AkteurInnen aus den Bereichen ländliche Entwicklung, Wirtschaft und Gleichstellung, Bildung und Kultur, ...

Kosten: Die Teilnahme an der Tagung Frauen am Land ist kostenlos.

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 30. Okt 17 <http://www.zukunftsraumland.at/anmelden/9497>

Veranstalter, Weitere Infos und Veranstaltungen: <https://www.zukunftsraumland.at/veranstaltungen>

8.-11. Nov. in Marktoberdorf im Allgäu

Stadt.Land.Schluss.-Transdisziplinäres Symposium N°2

Kann man ein gutes Leben gestalten? Auch auf dem Land?

Auch zwei Jahre nach dem ersten Symposium hat man den Eindruck: viele kümmern sich um die Stadt, aber nur wenige um das Land – dieses meist übernutzte oder verlassene Terrain. Die ländlichen Qualitäten gehen konstant verloren, städtische aber gewinnt man deswegen nicht dazu. Und sogar die Tiere ziehen schon um, vom Land in die Stadt: Fuchs, Rabe und Biene haben sich längst auf den Weg gemacht!

»Stadt.Land.Schluss.« hat die »Gestaltbarkeit der Welt« im Blick: dass wir eben in einer von Menschen für Menschen gemachten Welt leben. Was impliziert, sie könnte (müsste!) besser gestaltet werden: schöner, gerechter, barriereärmer, nachhaltiger, fairer, ökologischer ... Wer möchte dabei auf die Politik vertrauen?

Mit der übergreifenden Fragestellung »Kann man ein gutes Leben gestalten?« und »Was können Design, Architektur, Kunst und Kultur für die Entwicklung des ländlichen Raumes beitragen?« werden alle Bereiche von der Gestaltung über die (Kommunal-)Politik, Städteplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Wirtschaft und Tourismus berührt. Dabei geht es auch darum, Design – im weitesten Sinn – nicht nur als Produkt, sondern als Prozess zu sehen: der, je früher er einsetzt, umso mehr bewirken kann. Erst recht mit partizipativen und interdisziplinären Ansätzen ...

Programm und Anmeldung: <http://www.stadt-land-schluss.eu/>

Veranstalter: Stadt.Land.Schluss.

Do 9. Nov., 9.00 bis 16.45 Uhr, HBLFA Raumberg-Gumpenstein,
Raumberg 38, 8952 Irnding-Donnersbachtal

Bio-Fachtagung – „Grünlandbasierte Bio-Milchviehhaltung“

Schwerpunkte der Bio-Fachtagung (für ProduzentInnen): Weidehaltung und Grünfütterung im Stall, Die Milch-Flächenleistung bei Silagefütterung oder Kurzrasenweidehaltung, Kombinationsmöglichkeit von AMS und Weide, Gülle besser verstehen, Schwefeldüngung am Dauergrünland, Kräuteretablierung auf einer Kurzrasenweide, Heutrocknung und –lagerung und Überlebensfähigkeit von Parasitenlarven, Aussagekraft von Blutparametern bei Milchkühen, Treibhauspotenziale und Lebensmittelkonversionseffizienz von Heumilchbetrieben

Informationen, Programm und Anmeldung: www.raumberg-gumpenstein.at; Bio-Institut, Veronika Winner/ PD Dr. Andreas Steinwider : 03682 22451 401; veronika.winner@raumberg-gumpenstein.at

Di 14. Nov. 9:30 bis 16:00 Uhr, Gasthaus Zum Hirsch, Kirchplatz 6, 87657 Görisried im Allgäu

Praktiker-Tagung Hörner tragende Kühe im Laufstall – so geht's!

Nach 3-jähriger Laufzeit des Forschungsprojektes „Hörner im Laufstall“ der Projektpartner Universität Kassel, Demeter und Bioland werden auf dieser Tagung die Ergebnisse praxisbezogen dargestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Milchviehhalter, Berater und alle Interessierten an der Haltung horntragender Milchkühe.

Mit **Ulrich Mück**, Demeter Beratung, **Dieter Sixt**, Bioland Beratung, **Martina Zengel**, LFL Bayern, IEM, Kontrollbehörde Ökolandbau und den Landwirten **Johannes Ott** aus Wald sowie **Florian Schmid** und **Ludwig Hipp** aus Rückholz

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Anmeldung erforderlich: bis zum 10.11.2017 bei: Ulrich Mück, T: +49 (0)821-6080133, Fax: +49 (0)821-6080134, ulrich.mueck@demeter-bayern.de

Ab November 2017

Low-Input Kursreihe Tirol & Vorarlberg – Start im Nov. 2017 (für ProduzentInnen)

Der Erfolg eines Milchviehbetriebs hängt von vielen Faktoren ab. Die Produktionskosten von Milch niedrig zu halten, ist einer davon. Hohe Kraftfutterpreise und hohe Energiekosten veranlassen viele Milchviehhalter, sich für alternative Strategien auf ihren Höfen zu interessieren.

Die Zahl der Biobauern und Biobäuerinnen, die ihren Betrieb bereits mit „Low-Input“ für die Zukunft gerüstet haben, steigt kontinuierlich. Sie setzen bei der Milchproduktion verstärkt auf die hofeigenen Ressourcen. Ihre Erfolgsfaktoren sind: produktive Grünlandflächen, bestes Grundfutter, gezielte Zuchtstrategie, wiederkäuergerechte Fütterung, tiergerechte Haltung sowie gesunde Tiere. Durch den effizienten Einsatz von Betriebsmitteln wie Kraftfutter, Energie und Maschinen werden Kosten gespart. Unterm Strich bleibt pro Liter Milch mehr übrig.

Gut vorbereitet ein- und umsteigen

Ab November bietet BIO AUSTRIA gemeinsam mit dem Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein die „Low-Input“ Ausbildung in Tirol/Vorarlberg sowie in der Steiermark an. In einer neuntägigen Fachseminarreihe haben Sie die Möglichkeit, das notwendige Wissen für eine erfolgreiche Umsetzung von Low-Input auf Ihrem Hof zu erwerben. Während der Ausbildung besichtigen Sie zahlreiche „Low-Input“ Betriebe und nehmen dadurch viele wertvolle und praxiserprobte Ideen mit nach Hause.

Mit Bewährtem kombinieren

Zusätzlich zu den Fachseminaren gibt es die Möglichkeit, an einem „Low-Input“ Arbeitskreis Milchproduktion teilzunehmen. Als Mitglied erhalten Sie über die Betriebszweigauswertung die notwendigen Kennzahlen, um für Ihren Betrieb in Zukunft die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Ihr Bio-Berater begleitet Sie dabei und ist Ihr kompetenter Ansprechpartner.

Nähere Informationen zur „Low-Input“ Ausbildung erhalten Sie bei: Veronika Edler, BIO AUSTRIA, 0732/654 884 254, E veronika.edler@bio-austria.at oder beim VlbG. Bio-Berater: Benjamin Mietschnig, 05574/400 336, E benjamin.mietschnig@lk-vbg.at

Termine:

Modul 1: MI 22. + DO 23.11. 2017 in Buch/Tirol

Modul 2: DI 20. + MI 21.02.2018 in Ebbs/Tirol

Workshop: 11.04.2018 im BSBZ/Vorarlberg (Hohenems)

Modul 3: FR 13. + SA 14.04.2018 im BSBZ/Vorarlberg (Hohenems)

Modul 4: DI 06. + MI 07.04.2018 in Ebbs/Tirol

Anmeldung. www.bio-austria.at/lowinput

Sa 18. Nov., 19.30 Uhr, Götzis/Vereinshaus - Spieldauer ca. 1 3/4 Stunden.

Bäuerinnenkabarett „Die Miststücke“ (für KonsumentInnen & ProduzentInnen)

BIO AUSTRIA Vorarlberg & BIO Vorarlberg laden zum ersten Bäuerinnenkabarett „Die Miststücke“ ins Vereinshaus nach Götzis ein.

Das Kabarett bietet die Möglichkeit, etwas überzeichnet auch heikle Themen aufzugreifen. Die Bäuerinnen sind kritisch zu sich selbst, gegenüber ihrer eigenen Rolle und Personen, aber auch bezüglich der bäuerlichen Lebenswelt. Die oft widersprüchlichen Anforderungen an die Bäuerin werden humorvoll erkennbar. Das Ziel der Kabarettgruppe ist es, auch Bevölkerungsgruppen anzusprechen, die mit Landwirtschaft nicht viel zu tun haben. Oft besteht ein idyllisch verklärtes Bild vom Leben und Arbeiten der Bäuerinnen und Bauern. Außerdem soll auf die zunehmende Bürokratie aufmerksam gemacht werden und dennoch die Freude am Beruf spürbar werden.

Tickets: im Vorverkauf über V-Ticket, € 19 bzw. mit Ermäßigung € 16 zzgl. Vorverkaufsgebühr oder beim Kauf an der Abendkasse am 18.11.2017: € 23 bzw. mit Ermäßigung € 19; Ermäßigte Kartenpreise für BIO AUSTRIA Mitglieder & Partner sowie Kinder, Jugendliche und Studenten.

Freie Platzwahl!

Hinweis:

Stellungnahme zu Leitbild/Strategie 2030 der IBK

Im Themenbogen „Sicherung der Biodiversität, der nachhaltigen und gentechnikfreien Landwirtschaft, Schutz und Förderung des nachbaufähigen und regional verfügbaren Saatgutes, Stärkung der Ernährungssouveränität und -kompetenz sowie des besseren Miteinander von Landwirtschaft und Gesellschaft

Link: www.bodenseeakademie.at

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Fr 13. Okt. 15:00 bis 19:00 Uhr, Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Seminarraum Kapelle

ERFA-Treffen der Vorarlberger Blüh-BotschafterInnen

Im Frühjahr 2016 wurde von der Bodensee Akademie erstmals der „**Lehrgang blühende Landschaft**“ entwickelt und zusammen mit den Partnern des Netzwerk blühendes Vorarlberg durchgeführt. Im Frühjahr 2017 erfolgte der zweite Durchgang und im Frühjahr 2018 wird der nächste Lehrgang angeboten werden.

Auf diese Weise soll Schritt für Schritt einen Kreis von ehrenamtlich engagierten Blüh-BotschafterInnen entstehen, die über praktisches Orientierungs- und Umsetzungswissen verfügen und vor Ort das Thema impulsieren sowie Rat und Unterstützung bei der Anlage, Pflege und Bewirtschaftung blühender Landschaften geben können.

Damit die Blüh-BotschafterInnen einander kennenlernen, ihre Praxiserfahrungen miteinander austauschen und in ausgewählten Themen ihr Wissen vertiefen können, laden wir alle Blüh-BotschafterInnen und an dieser Vermittlungstätigkeit interessierten Menschen zum Erfahrungsaustausch (ERFA) -Treffen ein.

Im Anschluss an den Erfahrungsaustausch, um 17:00 Uhr werden wir uns das Thema „Pestizide“ vornehmen. Den Einstieg macht **Markus Rottmar**, Teilnehmer des diesjährigen Lehrgangs, praktische Erfahrungen mit konventionellem und bio-dynamischem Obstbau sowie Permakultur Kundiger. Dann folgen **Katrin Löning**, Österr. Ökologieinstitut mit dem Thema pestizidfreier Unterhalt in Gemeinden.

Als emotional aufhellender Abschluss des offiziellen Teiles wird uns **Simone König** noch einen kurzen Input zum Thema Frühjahrsblüher geben, damit wir uns jetzt schon auf einen bunten Frühjahrsstart vorbereiten und freuen können.

Neben dem persönlichen Erfahrungsaustausch, wie es den einzelnen PartnerInnen seit dem Lehrgangsbesuch ergangen ist, geht es beim fachlichen Thema voraussichtlich der Umgang mit Pestiziden, Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden etc. Zur Erholung gibt es dann kleinen Exkurs über Frühjahrsblüher und was dafür im Herbst zu tun ist.

Anmeldungen erbeten! Bis 10.Okt..2017 an: office@bodenseeakademie.at

Veranstalter: Bodensee Akademie mit Netzwerk blühendes Vorarlberg

Sa 14. Okt. 11:00 bis 15:00 Uhr auf dem Schlossplatz in 6845 Hohenems

Erntedankfest/-markt des OGV Emsreute

Süßmost herstellen mit Kindern - Schnaps brennen, Kraut einhobeln - der Obst - und Gartenbauverein Emsreute zeigt wie`s geht. Dazu gibt es gsottne Herdöpfel mit Butter, Käs und Moscht, Schnapsverkostung von Vereinsmitgliedern, und vieles mehr.

Für die Kinder gibt es großes Kürbisschnitzen!

Ebenfalls dabei sind der Bienenzuchtverein Hohenems und die Bodensee Akademie mit dem Netzwerk blühendes Vorarlberg mit einem Informationsstand zum Thema blühende Landschaft.

Achtung: Bei sehr schlechter Witterung findet die Veranstaltung nicht statt

Veranstalter: OGV Emsreute in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Hohenems

Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Fr. 20. Okt., 19:00 – 21:30 Uhr, Kulturbühne AMBACH, Am Bach 10, Götzis

Zweiter „Schule im Aufbruch“ – Tag in Vorarlberg

Gemeinsam mit dem „Schule im Aufbruch“ – Team veranstaltet der Landeselternverband einen „Schule im Aufbruch“ – Tag. Zur Abendveranstaltung sind alle Eltern, PädagogInnen und Interessierte recht herzlich eingeladen. Es gibt eine kurze Rückschau über die Schulbeispiele in Vorarlberg und die Hirnforscherin Dr. Katrin Hille hält einen Vortrag zum Thema "Wie lernt das Gehirn? Und was heißt das für die Schule?".

Programm: <http://www.levv.at/event/schule-im-aufbruch-tag-in-vorarlberg/>

Anmeldung: bis spätestens 16.10.2017 an office@levv.at oder T: 05572 206767

Veranstalter: Schule im Aufbruch Team Vorarlberg

Reihe: Wertvolle Kinder

15. Nov. 20:00 Uhr, Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Virtuell unterwegs - die 10 Gebote der digitalen Ethik

Mit: Prof. Dr. **Petra Grimm**, Autorin, Medienwissenschaftlerin, Institut für digitale Ethik der Medien-Hochschule, Stuttgart

Wir erleben derzeit eine tiefgreifende Veränderung der Gesellschaft durch die „digitale Transformation“. Smartphone & Co bestimmen zunehmend den Alltag von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Mit Hilfe der 10 Gebote der digitalen Ethik beantwortet die Vortragende wichtige Fragen: Unter welchen Bedingungen ist ein gelingendes Leben im digitalen Zeitalter möglich? Was sind die Chancen, aber auch Risiken? Auf welche Normen sollen wir uns verständigen? Was bedeutet überhaupt „werteorientierte Digitalkompetenz“?

Eintritt frei,

Anmeldung erbeten unter a.pfanner@voki.at oder T 05574 4992-63

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Okt 2017 bis Jän.2018 – 7 Module und ganzjährige Angebote

Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration

Weiterbildungs- und Vernetzungsangebot für Freiwillige in der Integrationsbegleitung

Sich in eine neue Gesellschaft zu integrieren, ist eine große Herausforderung für Flüchtlinge. Dieser Prozess fordert aber auch die Gesellschaft, welche die Menschen aufnimmt. Neben Institutionen können engagierte Bürgerinnen und Bürger diesen Prozess entscheidend unterstützen. Das tun sie in Vorarlberg nun seit zwei Jahren in großer Zahl und auf vielfache Weise. Für sie ist die Engagement-Werkstatt gedacht.

Die Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration ist ein Bildungsangebot für freiwillig Engagierte in der Integrationsbegleitung von Flüchtlingen. Basierend auf den Säulen Wissen, Reflexion und Vernetzung finden das ganze Jahr über eine Vielzahl an Veranstaltungen statt.

Die Module sind kostenlos und können unabhängig voneinander besucht werden. Sie sind meistens als dreistündige Freitagabend-Veranstaltungen organisiert und beinhalten einen Informations- sowie Vernetzungsteil.

Information zu den einzelnen Modulen/Inhalten: Büro für Zukunftsfragen, Jahnstraße 13 - 15, A-6900 Bregenz, T: 05574/ 511-20605, zukunftsbuero@vorarlberg.at; www.vorarlberg.at/zukunft

Anmeldung und Veranstaltungsort: Volkshochschule Götzis, Am Garnmarkt 12, A-6840 Götzis, T: 05523/ 551500 oder unter info@vhs-goetzis.at; www.vhs-goetzis.at

Die Anzahl der möglichen Teilnehmenden ist beschränkt. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor der Durchführung des Moduls bei der VHS Götzis.

Veranstalter: Büro für Zukunftsfragen (Land Vorarlberg), Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten (Land Vorarlberg), Caritas Vorarlberg und okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration

Hinweis:

Stellungnahme zu IBK-Leitbild/Strategie 2030

Im Themenbogen „Elementare Bildung, Politische Bildung, Dialog- und Beteiligungskultur, Interkultureller Dialog“ etc.

Link: www.bodenseeakademie.at

Generationen Manifest

Eine durch aus bemerkenswerte Initiative – weitere Infos unter <https://www.generationenmanifest.de/>

Veranstaltungen befreundeter Organisationen

Ausstellungen, Exkursionen, ...

Do 13. Juli bis 28. Okt., Vorarlberger Architekturinstitut, Marktstraße 33 , 6850 Dornbirn

Ausstellung **LANDSCHAFTSRÄUME**

Zeitgenössische Landschaftsarchitektur in Vorarlberg

Die Ausstellung und ihr Begleitprogramm zeigen und thematisieren Beispiele aus der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur in Vorarlberg und angrenzenden Kulturräumen und machen mit AkteurenInnen der Szene bekannt.

Veranstalter: Vorarlberger Architekturinstitut in Kooperation mit nextland, dem Institut für Landschaftsarchitektur ILA / BOKU und der ÖGLA Österreichische Gesellschaft für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur.

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html